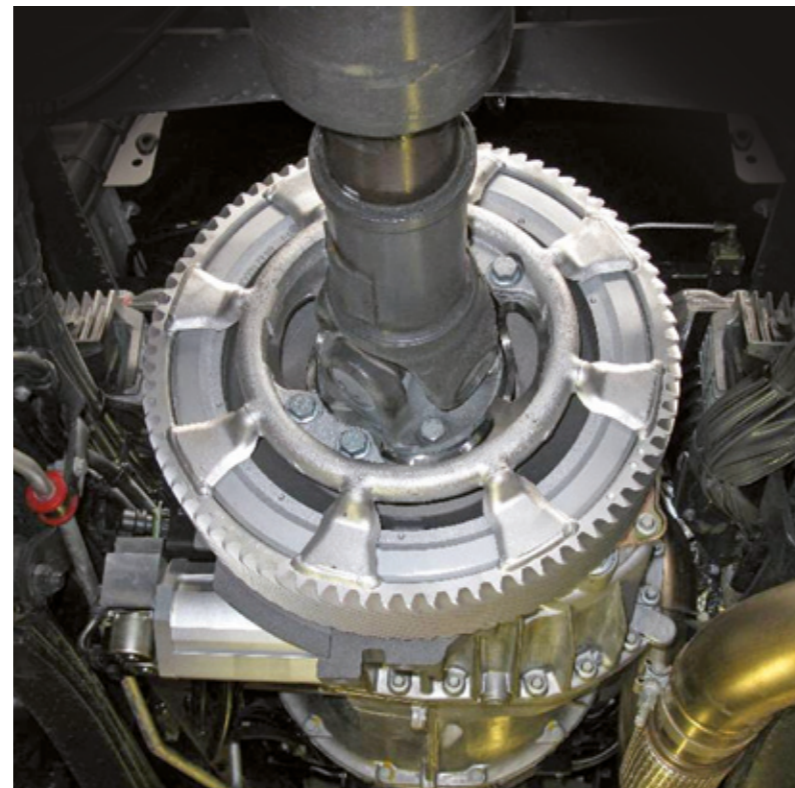


## Einbau ab Werk

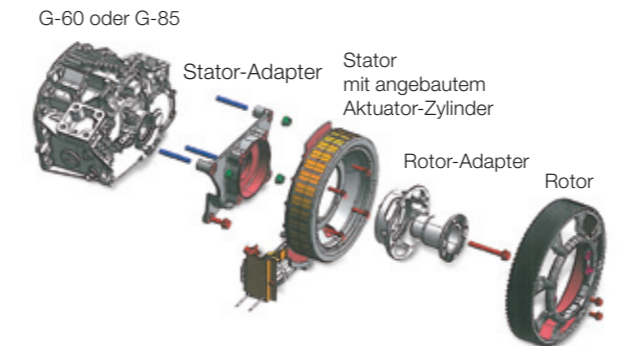
- Für Mercedes-Benz-Getriebe G-60 und G-85
- Kompakte Bauweise
- Geringer Bauraumbedarf
- Einfache Installation



## Nachrüstung

- Nachrüstungen für G-60, G-85 und Gelenkwellenintegration
- Einfacher Einbau zu niedrigen Systemkosten

### Nachträglicher Anbau an das Getriebe



Besser bremsen.  
Magnetarder im  
Mercedes-Benz Atego



G 2184 d ak/WA 1 000 2012-08 Maße und Darstellungen unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

# Die Stärken des Magnetarders

Der Voith Magnetarder ist eine verschleißfreie Zusatzbremse für mehr Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Fahrkomfort und Umweltfreundlichkeit.

## Mehr Wirtschaftlichkeit

- Verschleißfreies Bremsen
- Weniger Bremsenservice
- Lebenslang wartungsfrei
- Rasche Amortisation
- Höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten
- Verbesserter Rest- und Wiederverkaufswert
- Der leichteste Sekundärretarder: nur 39 kg
- Keine zusätzliche Energie zur Magnetfelderzeugung notwendig
- Hervorragendes thermisches Verhalten
- Max. 60 °C bei einem Abstand von 200 mm

## Mehr Sicherheit

- 650 Nm Bremsmoment
- Bis zu 180 kW zusätzliche Bremsleistung
- Kürzere Bremswege
- Entlastung der Betriebsbremse
- Kalte Bremsen für den Notfall

## Mehr Fahrkomfort

- Stressfreies Fahren
- Weniger Schaltvorgänge

## Mehr Umweltfreundlichkeit

- Geringere Bremsstaubemissionen

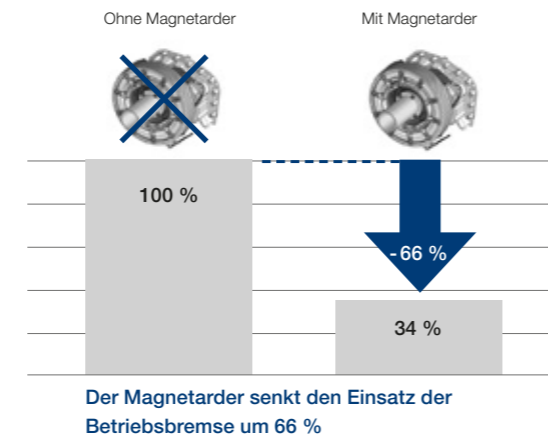
## Praxistest

### Testfahrzeug



- Testfahrzeug voll beladen
- 10 t Gesamtgewicht
- Teststrecke in St. Gallen, 20km Länge, von 957 m bis 678m über N.N.

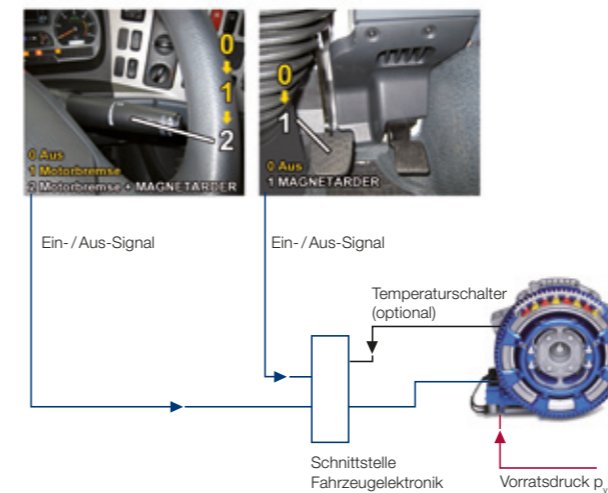
### Belastung der Betriebsbremse



## Betätigung

Der Magnetarder ist komfortabel über den Betätigungshebel „Dauerbremse“ an der Lenksäule oder über das Bremspedal zu bedienen.

### Hand- und Fußbetätigung des Magnetarders



## Funktion

### 1 Magnetarder ausgeschaltet:

Jedes Polstück schließt 2 Magneten kurz.

### 2 Magnetarder eingeschaltet:

Der Schaltzylinder wird mit Druckluft beaufschlagt. Beim Einschalten wird durch den Schaltzylinder das Joch so verdreht, dass jeweils ein Magnet einem Polstück gegenübersteht und der Magnetfluss durch den Rotor führt. Es entstehen starke Wirbelströme, die der Drehrichtung des Rotors entgegenwirken und somit das Fahrzeug über die Gelenkwelle abbremsen.

### Betriebsmodi

